

# Stargast eröffnet Forum im Jubiläumsjahr

Baden Armin Baumann, Gastgeber des Wirtschaftsveranstaltes «KMU Swiss Forum», wird Doris Leuthard empfangen

VON PIRMIN KRAMER

Der Wirtschaftsveranstalt «KMU Swiss Forum» in Baden findet diesen Donnerstag zum 15. Mal statt. Gründer und Geschäftsführer Armin Baumann über den Erfolg seines Anlasses und die Herausforderungen für kleine und mittlere Unternehmen.

**Herr Baumann, am Donnerstag hält Bundespräsidentin Doris Leuthard die Eröffnungsrede am KMU Forum in Baden. Hätten Sie vor 15 Jahren zu träumen gewagt, solch hochkarätige Personen begrüssen zu dürfen?**

Armin Baumann: Wir freuen uns natürlich sehr, dass Frau Leuthard zugesagt hat. Sie hielt schon einmal eine Rede bei uns, damals noch als Nationalrätin. Ich denke, wir dürfen zufrieden sein, wie sich das Forum entwickelt hat. Es ist zum zentralen Netzwerk-Anlass für kleine und mittlere Unternehmen in der Nordwestschweiz geworden. Wir haben unser Konzept leicht geändert, zu Beginn luden wir eher viele Referenten ein, nun konzentrieren wir uns darauf, spannende Leute zu holen. Rund 550 Anmeldungen dieses Jahr zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

**Sie sind in ständigem Kontakt mit Geschäftsführern auch aus unserer Region. Ist es schwieriger als vor 15 Jahren, hier mit einem kleinen oder mittleren Unternehmen Erfolg zu haben?** Nicht unbedingt. Aber Unternehmer, die sich nicht bewusst sind, dass man sich im-



Doris Leuthard folgte bereits 2005 der Einladung von Forums-Gründer Armin Baumann. KKL

# 15.

**Austragung:** Das KMU Swiss Forum feiert dieses Jahr ein Jubiläum. Der Wirtschaftsveranstalt findet im Badener Kultur- und Kongresszentrum Trafo statt.

**«Man muss den Einkauf zu einem Erlebnis machen, sonst kaufen die Leute lieber im Internet.»**

Armin Baumann Gründer und Geschäftsführer KMU Swiss Forum

mer wieder an die zahlreichen Veränderungen der Digitalisierung und Technologisierung anpassen muss, gefährden sich selbst. Negatives Beispiel ist der Handel: Zum Teil wurde viel zu spät erkannt, welche Bedeutung der Online-Handel hat. Auch in unserer Region gibt es ja leider einige Beispiele von Ladenschliessungen. Man muss den Einkauf zu einem Erlebnis machen, sonst kaufen die Leute lieber im Internet. Gute Chancen haben aktuell Unternehmen, die täglich wiederkehrende Dinge verkaufen, zum Beispiel Essen.

**Sind unsere Unternehmen fit für die Veränderungen, die Sie erwähnen?**

Laut Statistiken sind wir das innovativste Land, unsere Unternehmer haben viele Ideen. Aber sie bringen die PS, die Power nicht auf den Boden. Es gibt leider relativ hohe bürokratische Hürden; die Staatsquote, der Einfluss des Staates auf die Wirtschaft, ist in den vergangenen zehn Jahren aus meiner Sicht zu stark gewachsen. Das macht vielen Unternehmern das Leben schwer. Die Folge davon ist, dass beispielsweise die Produktion zum Teil ins Ausland ausgelagert wird. Oder Unternehmen ganz ins Ausland verkauft werden.

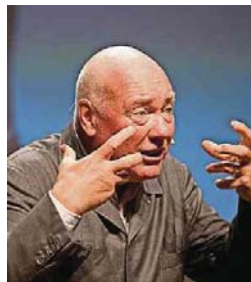
**Auf welche Referenten freuen Sie sich dieses Jahr besonders?**

Eigentlich auf alle, natürlich besonders auf die Bundespräsidentin. Daneben auf Freddy Burger, der mit seiner Agentur berühmte Künstler wie Udo Jürgens betreute und eine aussergewöhnliche Karriere hinlegte.

## 15 Jahre KMU Swiss Forum: Diese Promis waren schon zu Gast am Wirtschaftsanlass in Baden



Reinhold Messner: Der Bergsteiger sprach 2012 über Risiken.



Jean-Claude Biver (2013), CEO des Luxusuhrenherstellers Hublot.



Kabarettist Emil Steinberger: Mit ihm sprachen CEOs über das «Loslassen».



Gräfin Sandra Bernadotte war 2015 zu Gast im Badener Trafo.



Armeechef André Blattmann kam 2016 mit dem Helikopter ans Forum.

## Remetschwil

### Rechnung 2016 mit Ertragsüberschuss

Im letzten Jahr schloss die Rechnung der Einwohnergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von rund 187 640 Franken ab. Budgetiert war ein Überschuss von 507 650 Franken. Hauptgrund für das schlechtere Gesamtergebnis sei eine ausserplanmässige Abschreibung des abgebrochenen Schulpavillons, schreibt die Gemeinde. Bei der Bildung kam es aber auch zu positiven Abweichungen. So waren etwa die Beiträge an Berufsschulen zu hoch budgetiert, was zu einem Minderaufwand von 88 640 Franken geführt hat. Der Ertrag von Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen beträgt rund 6,2 Millionen Franken (1,9 Prozent unter Budget). Bei den Quellen- sowie den Aktiensteuern wurde das Budget hingegen übertroffen.

Was das Finanzierungsergebnis betrifft, schliesst die Rechnung 2016 mit einem Finanzierungsfehlbetrag von rund 4,5 Millionen Franken ab - somit um rund 208 120 Franken besser als budgetiert. Die Nettoinvestitionskosten belaufen sich auf rund 5,6 Millionen Franken, wobei diese zu 19,46 Prozent mit eigenen Mitteln finanziert werden. Die grössten Investitionsausgaben wurden für den Neubau des Primarschulhauses inklusive Kindergarten sowie für das Projekt «K271 Landstrasse und Kreisler Kreuzstrasse» verbucht. (AZ)

## Es geht der Milliarde entgegen

**Würenlingen Gute Zahlen und Prognosen wie auch Essen und Unterhaltung stimmen die 944 Genossenschafter an der Generalversammlung der Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen zufrieden.**

Patrick Schneider, Verwaltungsratspräsident der Raiffeisenbank Siggenthal-Würenlingen konnte den Anwesenden in der Mehrzweckhalle Weissenstein in Würenlingen wiederum ein sehr gutes Ergebnis präsentieren. Der Marktanteil von 36 Prozent aller Einwohner im Geschäftskreis zeigt das grosse Vertrauen der Mitglieder. Die persönliche Beratung stehe weiterhin im Mittelpunkt. Gleichzeitig werde aber auch die Digitalisierung in der Raiffeisengruppe weiterentwickelt, sagte Schneider.

### Herausforderndes Marktumfeld

Das Hauptgeschäft der Bank bleibt die Finanzierung von Immobilien. Rund 82 Prozent der Erträge kommen aus dem Hypothekengeschäft. Die Hypothekarforderungen konnten um 2,48 Prozent auf 789 Millionen Franken gesteigert werden. Die Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft sanken um 5,4 Prozent, das Depotvolumen

korrigierte um 1,9 Prozent nach unten auf 162,3 Millionen Franken. «Die vielen Fragen der Weltwirtschaft, wie Brexit, US-Wahlen, Eurokrise, beschäftigten auch unsere Anlagekunden», erklärte Hanspeter Lüthi, Vorsitzender der Bankleitung. Oftmals wählte man defensive Anlagestrategien, was sich in den erwähnten Zahlen niederschlug. Stets kleine Schritte zu machen lohne sich, so Lüthi. So konnte die Bilanzsumme um 38 auf 932 Millionen Fran-

### «Die Privatkunden bilden das grösste Kundensegment.»

Hanspeter Lüthi  
Vorsitzender der Bankleitung

ken gesteigert werden. «Die Milliarden-grenze ist in Sichtweite», sagte Lüthi.

Die seit dem Jahr 1991 betriebene Geschäftsstelle in Würenlingen entspricht nicht mehr den aktuellen Beratungsbedürfnissen. Sie soll modernisiert werden und ein offenes und helles Interieur erhalten. Die Geschäftsstelle wird während der Umbauphase vor Ort in einem Provisorium weiterbetrieben. Das formulierte Ziel sei, die Bautätigkeit spätestens Anfang 2018 zu starten. Hanspeter Lüthi erklärt die wichtigsten Punkte im neuen Organigramm. Statt wie bisher nach Produkten und Dienstleistungen zu unterscheiden, stellt die


Raiffeisenbank die Kunden und deren Bedürfnisse noch stärker in den Mittelpunkt. Die Privatkunden bilden das grösste Kundensegment.

2016 nahm die Raiffeisenbank einige Gäste mit auf eine kulinarische Weinwanderung im unteren Aaretal. Das Open-Air-Kino in Bad Zurzach veranstaltete wiederum eine exklusive Raiffeisenvorpremieren. Den Gewerbe- und Industrieverein Würenlingen lud man zur Besichtigung des Neubaus in Untersiggenthal ein. Zusammen mit den Raiffeisenbanken Aare-Rhein, Böttstein und Surbtal-Wehntal wurde ein erfolgreiches Zuzubieter Raiffeisenforum zum Thema Anlageberatung durchgeführt. Frühling bis Herbst 2017 profitierten Genossenschafter von vergünstigten Reiseangeboten ins Tessin.

### Wechsel in der Verwaltung

Die beiden Verwaltungsratsmitglieder Elisabeth Hauller und Marco Cortesi wurden nach fast 20-jähriger Tätigkeit verabschiedet. Neu gewählt wurde Sabine Di Donato aus Untersiggenthal. Die Musikgesellschaft Untersiggenthal eröffnete danach den gesellschaftlichen Teil. Die Küchenmannschaft leistete sehr gute Arbeit. Eliane Müller und ihre Band verzauberten mit ihrer Musik. Und nach dem Dessert gab es bunte Primeli und ein Steinpilz-Risotto mit auf den Heimweg. (AZ)

INSERAT



Gemeinde Fislisbach

<b>Baugesuche</b>	
<b>Bauherrschaft:</b>	Michelle Ibanez-Kuhn Bollstrasse 39 5442 Fislisbach
<b>Bauvorhaben:</b>	Sichtschutzwände
<b>Projektverfasser:</b>	Dieboki Zraggan AG Bernardastrasse 40 5442 Fislisbach
<b>Baustelle:</b>	Bollstrasse 39 Parz.-Nr. 1817
<b>Bauherrschaft:</b>	Sibylle Zraggan Dättwilerstrasse 8 5405 Dättwil
<b>Grundeigentümer:</b>	Franz Zraggan Bodenackerstrasse 6 5442 Fislisbach
<b>Bauvorhaben:</b>	Umbau Einfamilienhaus
<b>Projektverfasser:</b>	Assja Tokalakis Bogen Design GmbH Landstrasse 1 5415 Rieden bei Baden
<b>Baustelle:</b>	Bodenackerstrasse 6 Parz.-Nr. 1473

Öffentliche Auflage der Pläne vom 22. März bis 21. April 2017 in der Bauverwaltung Fislisbach. Allfällige Einwendungen sind im Doppel während der Auflagefrist dem Gemeinderat schriftlich einzureichen. Sie haben eine Begründung und ein Begehren zu enthalten.